

EINLADUNG

**VERNICHTUNG UND DIE
MACHT DER ERINNERUNG**

GEDENKVERANSTALTUNG
ANLÄSSLICH DES 70. JAHRES-
TAGES DER BEFREIUNG DES
KONZENTRATIONSLAGERS
AUSCHWITZ

ALTER SENATSSAAL
UNIVERSITÄT LEIPZIG

27. JANUAR 2015



Veranstaltungsort

Universität Leipzig
Alter Senatssaal, Rektoratsgebäude
Ritterstr. 26, 04109 Leipzig

Anfahrt

Bus Linie 72, 73 bis Hauptbahnhof,
89 bis Goethestraße
Straßenbahn Linie 1, 3, 4, 7, 10, 11,
12, 15, 16 bis Hauptbahnhof bzw.
Augustusplatz
Vom Hauptbahnhof oder Augustus-
platz kommend über die Goethe-
straße in die Ritterstraße abbiegen
(5 Minuten Fußweg)

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstraße 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
E-Mail kas-sachsen@kas.de
Internet www.kas.de/sachsen

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:
www.facebook.de/kasbfsachsen

Feedback: Florian.Hofmann@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich vorher an. Sie
erhalten keine separate Anmeldebe-
stätigung. Die Veranstaltungen sind
kostenfrei. Fahrtkosten können nicht
erstattet werden.

Kooperation

In Kooperation mit der Universität
Leipzig



Absender (in Druckschrift):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Unternehmen/Firma

.....
Tätigkeit

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Tel.:

.....
Fax:

.....
E-Mail:



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden

Am 27. Januar 1945 befreiten sowjetische Truppen die letzten Insassen des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Jenes Lager, das mit drei Haupt- und über 40 Nebenlagern zum Zentrum der systematischen Massenvernichtung im Dritten Reich wurde und in dem schätzungsweise über 1,3 Millionen Menschen aus ganz Europa ihr Leben ließen. Die noch nie dagewesene Zerstörung menschlichen Lebens und der Untergang zivilisatorischer Maßstäbe formen die kollektive Identität der Bundesrepublik Deutschland bis heute.

Auschwitz gilt als Synonym für den Holocaust, für Rassenfeindlichkeit und die unfassbaren Verbrechen des NS-Regimes gegen die Menschlichkeit. Der 27. Januar wurde 1996 auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog offizieller deutscher Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.

Auch 70 Jahre nach der Befreiung des Vernichtungslagers ist die Frage des Gedenkens und Nachdenkens über die moralische Verantwortung noch aktuell. Die Zeitzeugen galten lange als die beste Versicherung gegen Völkerverhass, Totalitarismus und Faschismus. Doch diese „lebendigen Erinnerungen“ sind in die Jahre gekommen. Besteht die Gefahr, dass mit dem Sterben der Generation, die den Schrecken noch selbst miterlebt hat, auch die Erinnerung an den Holocaust schwindet?

Häufig bestimmt die Macht der Bilder, wie wir uns erinnern. Wer die Bilder deutet, besitzt Macht über die Erinnerung. Wie wir uns erinnern entscheidet darüber, wie wir die Zukunft sehen. Eine Gesellschaft muss also verstehen, wie Erinnerungsmuster von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Mit herzlicher Einladung zu dieser Veranstaltung

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

DIENSTAG | 27. JANUAR 2015 | 18.30 UHR

Einführung und Begrüßung

Dr. Joachim Klose

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für den Freistaat Sachsen

Festvortrag

Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Grosser, Paris

Ehemaliger Forschungsdirektor an der „Fondation Nationale des Sciences Politiques“ und Lehrstuhlinhaber am Institut d'études politiques de Paris.

Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels, für seine Rolle als „Mittler zwischen Franzosen und Deutschen, Ungläubigen und Gläubigen, Europäern und Menschen anderer Kontinente“.

Musikalische Umrahmung

Konstanze Hollitzer, Piano

Vorankündigung:

7. Belter-Dialoge

Impulse zu Zivilcourage und Widerstand

Erinnern und Sinn stiften

27. April 2015, 10–22 Uhr

Alter Senatssaal, Universität Leipzig

An folgender Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

27.01.2015, 18.30 Uhr, Vernichtung und die Macht der Erinnerung
nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

..... Datum

..... Unterschrift